

C&C: Der ideale Treffpunkt

C&C 2013. Der direkte Kontakt zwischen Unternehmen und Studenten – das ist der Kern der Career & Competence, der Messe für Jobs, Praktika und Karrieredesign, die am 16. April im Congress Innsbruck zum sechsten Mal stattfinden wird. Hier bietet sich Absolventen die einzigartige Chance, mit Vertretern von 40 namhaften nationalen und internationalen Unternehmen ins Gespräch zu kommen, hier beginnen Karrieren, hier finden Aussteller ihre akademischen Nachwuchsführungskräfte.

Und viele von ihnen tun dies bereits seit der ersten Career & Competence – aus gutem Grund: „Die Karrieremesse ist die Plattform in West-Österreich für Einstiegsjobs und Praktika. Der ideale Treffpunkt für attraktive Arbeitgeber und interessierte Studierende bzw.



Das Unternehmen LKW WALTER ist bereits seit der ersten Career & Competence dabei. (Foto: Brunner)

angehende Absolventen und ein Fixtermin für ein europaweit agierendes Unternehmen wie LKW WALTER mit einem Standort in Tirol“, sagt Stefan Maßinger, bei der internationalen Transportorganisation LKW WALTER zuständig für Human Resources. Das 1924 gegründete Privatunternehmen LKW WALTER zählt zu den ganz Großen im europäischen

Transportorganisation LKW WALTER zuständig für Human Resources. Das 1924 gegründete Privatunternehmen LKW WALTER zählt zu den ganz Großen im europäischen

Ladungsverkehr und zu den TOP-100 Unternehmen in Österreich. „Durch die Zentrale in Wien/Wiener Neudorf und den Betrieb in Kufstein/Tirol organisieren wir Komplett-Ladungstransporte in ganz Europa, der GUS, dem Nahen Osten und Nordafrika“, so Maßinger über das breite Betätigungsfeld des Unternehmens, das die Career & Competence konkret dafür nutzt, personellen Nachwuchs für das Unternehmen zu akquirieren. „Seit der ersten Teilnahme 2008 konnten wir bereits mehrere neue MitarbeiterInnen sowie PraktikantInnen – insbesondere von der UNI Innsbruck und dem MCI – für uns begeistern.“

Auch heuer im April wird LKW WALTER Studierenden zur Verfügung stehen und Auskunft über konkrete Karrierechancen in der Transportorganisation geben: „Wir wünschen uns, dass das hohe Niveau der Karrieremesse gehalten wird und uns weiterhin den persönlichen Kontakt zu vielen interessanten potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten ermöglicht.“

C&C 2013

Wann: 16. April 2013, 9-17 Uhr

Wo: Congress Innsbruck

Wer: Besucher: Young Professionals, Top Performer, Absolventen, Studierende kurz vor Beendigung des Studiums aller Fakultäten der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck und der UMIT



WOCHENRÜCKBLICK

Frankies Spießgesellen



VON ARMIN MUIGG

Sicher, man sollte nicht alles schlecht reden, aber kann das der Polit-Nachwuchs sein, den das Land braucht? Frank Stronachs Mannen? Was hat man sich erwartet, wenn man am rechten Eck Angesiedelte ins Team holt, die wirklich keine unbeschriebenen Blätter waren? Da pfeift das Team wohl aus dem letzten Loch, wenn jetzt wieder so getan wird, als hätte man das alles nicht gewusst – lupenreine Demokraten wären sie ja alle, irgendwie halt in ein Eck gedrängt, auch von der reaktionären Presse. Trotz allem ein schwerer Imageschaden. Denn Frank Stronachs Ansage, dass jeder es zur Zeit besser machen könnte als die Regierenden, wird ad absurdum geführt, wenn man die lottrige Mannschaft sieht, mit der er Wahlen schlagen will. Unfreiwillige Parteiflüchtlinge, Rechtsradikale, Wendehälse, Revanchisten, zum überwiegenden Teil aus dem blau-orangen Lager, eine Kombination, die gemeinsam mit der ÖVP schon einmal bewiesen hat, wie man ein Land wirklich der Korruption ausliefert. Viele kommen nun über die Hintertür – sprich Team Stronach zurück –, um möglicherweise Regierungsaufgaben zu übernehmen. Wie tief muss der Wählerwille gesunken sein, wie groß die Wut des Bürgers, um sich auf ein derartiges Spiel einzulassen? Denn nicht mehr als ein solches ist es für den Parteigründer.

Natürlich spricht Stronach an, was viele denken, die Politik ist korrupt, die Staatshaushalte außer Kontrolle, Niederösterreich sei eine Diktatur, und natürlich treibt ihm – dem milliarden-schwer Abgesicherten – die offene Ansage Wähler zu, aber eine Taube macht noch lange keinen Sommer und ein einsamer Parteiführer, der sich nach den Nationalratswahlen ebenso gelangweilt von der Politik wie vom Fußball zurückziehen wird, eben kein neues politisches System. So bleibt das Althergebrachte, das sich wieder um einen schart, der Geld und Posten verspricht, mit einem Team, das im wahrsten Sinn des Wortes, das „Blaue“ vom Himmel verspricht. Der aufgrund seiner Ausländerhetze mit sanftem Druck ausgeübte „Austritt“ von Tirol-Koordinator Alois Wechselberger und vier weiterer Mitstreiter ist nur eines der Symptome, an denen das Team krankt, denn um Franks „Traum auf Zeit“ zu verwirklichen, kommt eben jeder recht – dass dabei wieder die Rede von einem tirolinternen Putsch gegen Landesobmann Hans-Peter Mayr war, entspricht auch dem Schema, mit dem vor allem Freiheitliche Erfahrung haben. Freiheitliche auch wie Klubobmann Robert Lugar, der aus der FPÖ zum BZÖ wechselte, um diesem wieder den Rücken zu kehren, mit der Begründung, Jörg Haiders Vermächtnis würde hier nicht ordentlich gepflegt. Am Ende wird man den Bodensatz von blau-oranger aufgefangen und ihn schön maskiert haben, altes Gedankengut eingehüllt in ein teures Faschingsmäntelchen. Und auf dessen Herstelleretikett wird klein F. S. stehen – Falsches Spiel. a.muigg@echo-tirol.at

zukunft: technik



Wirtschaftsingenieur-Maschinenbau

Die HTL-Jenbach bietet die neue Ausbildungsrichtung Wirtschaftsingenieur-Maschinenbau an. Über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieser AbsolventInnen informiert

chemengineering

Gerade für ein so dynamisches Unternehmen wie die Chemengineering Technology GmbH, ein Unternehmen im Bereich Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen für die GxP-regulierten Life-Sciences-Branchen Pharma, Biotechnologie,

Feinchemie, Medizintechnik, Kosmetik, Vitamine, Diagnostika, Lebensmittel. Qualifizierung und Validierung, sind MitarbeiterInnen erforderlich, die genau diesen technischen und wirtschaftlichen Hintergrund haben.

Unsere Geschäftsbereiche versprechen ein stetiges Wachstum und laufend neuen Herausforderungen, um den Kundenanforderungen stets gerecht zu werden. Gerade für kreative Köpfe bieten sich hier viele Aufgabengebiete.

Wirtschaftsingenieure – Maschinenbau sind die Job-Allrounder und können somit auch rasch Führungspositionen übernehmen.

Eine Kooperation von



Europastraße 8 | 6322 Kirchbichl
www.chemengineering.com

Infos und Kontakt

HTL Jenbach, Schalsersstr. 43, 6200 Jenbach,
Tel.: 05244/62731 Mail: htl-jenbach@lrs-t.gv.at
www.htl-jenbach.at

Anmeldungen von Freitag, 8. Februar bis Freitag, 1. März 2013

Sicher zum Beruf mit dem AMS Tirol

Was will ich, was kann ich, was mach ich?



Information

Was in dieser Situation junge Menschen wirklich weiter bringt, sind Informationen. Die bietet das AMS Tirol in Hülle und Fülle. Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen des AMS Tirol. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.ams.at/tirol und die Jugendplattform des AMS www.arbeitszimmer.cc. Sehr interessant auch: <http://obj.bewerbungsplattform.at/> - die online Community - Berufsorientierung und Bewerbungsinfo für Jugendliche.

Die Schule ist vorbei. Der Abschluss steckt fest in der Tasche. Die Zukunft liegt vor Augen. Eigentlich gibt's nun 1000 Chancen, kleine Träume ganz groß zu machen. Und doch verschenken Jugendliche viele Berufschancen. Das AMS Tirol hilft dabei Chancen wahrzunehmen.

Allzu oft geben sich Jugendliche mit den einfachsten Lösungen zufrieden, konzentrieren sich nur auf einige wenige Jobs. Viele Schulabgänger kennen gerade einmal 10 oder 15 Ausbildungsberufe. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ob über Lehre oder Schule, um später eine spannende und erfüllende Berufslaufbahn zu ergreifen.

Entscheidend für die weitere Lebensplanung ist aber auch

das das Erkennen und Wissen über die eigenen Fähigkeiten und die positive Umsetzung. Die Angst vor dem Neuen, die Unsicherheit und das fehlende Selbstwertgefühl erweisen sich bei der Berufswahl oft als Hürde. An neuen Herausforderungen kann man jedoch wachsen, deshalb sollte man sie auch wahrnehmen.

Wenige Jugendliche wissen mit 14 Jahren genau, was sie eigentlich wollen und wie sie zum Berufsziel kommen. Da hilft es sehr, wenn neben den Lehrern auch die Eltern ihren Kindern als unterstützende Partner zur Seite stehen. Im Beratungsgespräch besprechen wir dann die konkrete Situation und zeigen mögliche Wege auf,“ beschreibt Mag. Sabine Platzer die Strategie des AMS Tirol. „Die Mitarbeit

der Ratsuchenden und deren Eltern ist dabei sehr wichtig.“

Bei der Berufswahl gilt jedoch vor allem ein Grundsatz: Keine Panik! Es ist völlig „normal“, dass sich ein junger Mensch in dieser Phase unsicher fühlt. Man darf sich nicht durch Sätze, wie „Ich wusste schon als Kind, was ich werden wollte“, verunsichern. Menschen mit solcher Vorsehung sind die absolute Ausnahme. Außerdem sind berufliche Lebensläufe heute in der Regel nicht mehr so „gradlinig“ wie die der Eltern bzw. Großeltern. „Ein beruflicher Werdegang kann sich später immer wieder ändern und hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Auf die hat man mal mehr und mal weniger starken Einfluss“, beruhigt Mag. Sabine Platzer.

– Bezahlte Anzeige –

Die große Tour geht weiter

AK Kindertheater

Ab März tourt das kostenlose AK Kindertheater mit Mai Cocopelli und RatzFatz nach Reutte, Absam, Imst, Steinach und Telfs.

Vom 11. bis zum 15. März ist es wieder soweit: Die AK Tirol lädt zum Kindertheater für Junge und Junggebliebene im Alter von 4 bis 99 Jahren. Geboten werden von der Gruppe RatzFatz und der bekannten Liedermacherin Mai Cocopelli (im Bild) eine ganze Reihe von „Liedern aus der Schatzkiste“. Das Repertoire der Künstler beinhaltet dabei nicht nur Lustiges, Spassiges und Clownerie, sondern auch allerhand Nachdenkliches, Poetisches, Spannendes und natürlich auch eine Menge zum Mitmachen. AK Präsident Erwin Zangerl freut sich schon auf die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe: „Wir wollen unserer Jugend abseits vom Fernseh- und Serienalltag ansprechende Unterhaltung und originelle Musik zum Nulltarif bieten, damit auch möglichst viele Kinder teilnehmen können.“



Großeltern – gibt's Kaffee und Kuchen. Die Schatzkiste wird geöffnet in: Reutte: Mo, 11. März, Veranstaltungszentrum Breitenwang; Absam: Di, 12. März, Veranstaltungszentrum Kiwi; Imst: Mi, 13. März, Stadtsaal; Steinach: Do, 14. März, Wipptalcenter; Telfs: Fr, 15. März, Rathaussaal. Beginn ist jeweils 15 Uhr.

Der Besuch der Vorstellung ist kostenlos und dauert ungefähr eine Stunde. Zudem spendiert die AK den Kindern im Anschluss eine Gratis-Jause, für die Begleitung – Eltern und

Achtung: Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 0800/22 55 22 - 2121. Am besten gleich anrufen und einen Platz sichern, die Nachfrage ist erfahrungsgemäß groß. Weitere Details unter www.ak-tirol.com



Info-Hotline: 0800/22 55 22
www.ak-tirol.com

„Chancenreich“ hilft bei der Orientierung

Berufswahl. Diese Woche wurde das Berufsorientierungsprojekt „chancenreich“ der ibis acam Bildungs GmbH eröffnet, das Jugendliche bei ihrem Berufseinstieg unterstützen soll. Die Berufsorientierung findet im Rahmen von praktischen Arbeiten in den Bereichen Handwerk, Dekoration, Büro und Dienstleistung statt. Nach der Orientierungsphase unterstützen Bewerbungstraining und betreute Praktika die Jugendlichen bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle. Das Format einer dreimonatigen praktischen Orientierung wird in dieser Form in Tirol zum ersten Mal durchgeführt.

EGGER läuft und spendet 5000 Euro



Spende. Die Läufer der Initiative „EGGER läuft“ haben 2012 über 1000 Kilometer und 5000 Euro erlaufen. Im November 2012 wurde bereits ein Teil des Geldes an den Verein Schritt für Schritt in Hopfgarten gespendet, der entwicklungsverzögerte Kinder und Jugendliche unterstützt. Die Mitarbeiter im Werk Wörgl haben sich gemeinsam entschieden, mit dem verbliebenen Geld Carla, den Sozialmarkt der Caritas in Wörgl, und das Diakoniewerk in Kirchbichl zu unterstützen.